

### Bewerber\*in

**Anrede**

Hallo

**Vorname**

Marcus

**Name**

Rohrmoser

**E-Mail-Adresse**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Hast du einen Account bei GitHub, BitBucket oder ähnlichen Accounts?**

<https://codeberg.org/mro/>

### Bewerbungsformular

**Projekttitle**

#Seppo! - Selber Posten!

**Beschreibe dein Projekt kurz.**

#Seppo! steht für "self-post" und meint das selbstständige Publizieren im Internet für Inhalte-Expertinnen aber IT-Admin-Laien.

Die Innovationen von #Seppo! sind die niedrige Hostinganforderung, die Klartextspeicherung, die Integration in's Fediverse + Twitter etc. kombiniert mit sorgfältiger UX, vor allem für's Housekeeping.

Der dezentrale Low-Tech-Ansatz macht das Microblog über Jahrzehnte hinweg nachhaltig und mühelos betreibbar und in allen Belangen selbst beherrschbar,

#Seppo! ist darauf ausgelegt von vielen gelesen, aber jeweils von einer einzigen Person beschrieben zu werden.

So wird man von Dienstleistern unabhängig und es gibt z.B. keine plötzlichen Total-Blockaden.

**Welchem gesellschaftlichen Themenfeld ordnest du dein Projekt zu?**

Journalismus/Medien

**Welche gesellschaftliche Herausforderung willst du mit dem Projekt angehen?**

Echt souveränes und gut vernetztes Mikro-Blogging machbar für alle. In sicher.

Massen-High-Tech-Lösungen trennen stark zwischen Betreiber und Benutzer. Low-Tech-Lösungen sind oft nachhaltig, konvival, emanzipatorisch und legen den Fokus auf die Inhalte anstatt die Technik. Aber sie sind nicht monetarisierbar und daher am Markt nicht verfügbar oder nur zum Eigenbedarf mit rumpeliger UX.

Viele Menschen möchten kurze Nachrichten und Bilder austauschen und veröffentlichen. Das zeigt die Popularität von Twitter oder Instagram. Die großen Monopole bringen aber eine Menge großer Probleme. Selbst das Fediverse, soweit es aus "kleinen Monopolen" (Instanzen mit wenigen Betreibern aber vielen Benutzern) besteht, ist davor nicht grundsätzlich gefeit.

Einen Microblog selbst und ohne fremde Hilfe zu betreiben erscheint vielen undenkbar und mühsam. Deswegen begeben sie sich in Abhängigkeit.

Aber die einfachen Grundprinzipien des WWW, die Nutzung von Verteilung & Vernetzung (Federation) und ein radikal einfaches Housekeeping rücken das in Reichweite. Nach 30 Jahren wurde aus dem High-Tech von einst das Low-Tech von heute.

Das nötige Low-Tech-Know-How ist überschaubar, hat lange Bestand und wird nebenbei durch Learning-By-Doing erworben.

#Seppo! macht souverän mit Spaß dabei.

**Welchem technischen Themenfeld ordnest du dein Projekt zu?**

Plattformen

**Wie willst du dein Projekt technisch umsetzen?**

Die Kombination von alter, "boring" Technologie mit raffinierter Ablage und Skalierung auf n=1 hält die Komplexität verblüffend niedrig und das Ergebnis durchschaubar.

Einfaches Housekeeping ist zentral für ein System ohne fremden Administrator. Die Installation und Inbetriebnahme benötigt nur die Kopie einer Datei auf den eigenen Webspace und keine weiteren technischen Schritte oder Konfigurationen, v.a. keine Datenbank oder Scripting Engine. Wie man an Webspace kommt erkläre ich und mache UX-Tests auch damit.

Der Software-Kern ist ein CGI, gebaut im sicheren, europäisch getragenen und qualitätsorientierten Ökosystem von OCaml.

Beim ersten Besuch entpackt sich ein Microblog in statische Dateien mit ausschließlich Klartext plus Bildern, der sich auch über ActivityPub ansprechen läßt.

Die Darstellung übernimmt der Browser per XSLT (Javascript optional) aus einem direkt abonnierbaren RFC 5005 Atom Feed. Zum Lesen braucht der Server nur Dateien auszuliefern und benötigt dafür keinen Programmcode. Posting wiederum benutzt nur eine einzige Person (die Betreiberin) und hat deswegen nur moderate Leistungsanforderungen.

Das CGI gibt es als Linux amd64 und armv6l Binary für Shared- und Self-Hosting bis hin zum winzigen Raspberry Pi Zero.

Der Betrieb ist wartungsfrei.

**Hast du schon an der Idee gearbeitet? Wenn ja, beschreibe kurz den aktuellen Stand und erkläre die geplanten Neuerungen.**

Es gibt einen Proof-of-Concept in einer anderen Backend-Technologie <https://demo.mro.name/shaarligo> (Code <https://codeberg.org/mro/ShaarliGo>)

Benutzername demo Passwort demodemodemo

Neu wird

- Vollständigkeit,
- sorgfältige Housekeeping UX,
- Integration ins Fediverse/Mastodon/ActivityPub,
- Bilder,
- Verbesserung von <https://indieweb.org/POSSE> zu Twitter,
- die Implementierung ohne GAFAM mit rein mit europäischer Technik (OCaml).

So zeige ich, daß nützliche Dinge nicht notwendigerweise dauerhaft Mitwirkung von Fachleuten zum Betrieb benötigen, sondern auch von IT-Laien eigenständig über Jahrzehnte ohne IT-Administration verantwortlich und sicher betrieben werden können.

**Link zum bestehenden Projekt (falls vorhanden)**

<https://demo.mro.name/shaarligo>

**Welche ähnlichen Ansätze gibt es schon und was wird dein Projekt anders bzw. besser machen?**

Twitter, Instagram, Facebook, Mastodon, Pleroma etc. haben entweder restriktive AGBs oder sind mit ihren Datenbanken und Scripting Engines für IT-Laien nicht eigenständig installierbar und updatebar.

Die sorgfältige Housekeeping UX von #Seppo! macht die Installation auch auf Shared Hosting trivial und ermöglicht aktive Teilhabe für alle Netzbürgerinnen. #Seppo! basiert rein auf Klartextdaten.

**Wer ist die Zielgruppe und wie soll dein Projekt sie erreichen?**

Einzelpersonen und Kleingruppen wie z.B.

- Vereine und NGOs ohne Stab,
- Schulen und Jugendprojekte,
- Nutzerinnen bei Mastodon und Twitter, die ganz eigenverantwortlich schreiben wollen,
- Publizistinnen, die jahrzehntelange Kontinuität schätzen,
- Benutzerinnen in Intra- oder isolierten Netzen,
- Freigeister, die keine AGBs akzeptieren wollen,
- Teilnehmerinnen mit < 10k Followern,
- Webhoster, die ihren Kundinnen einen eigenen Microblog anbieten wollen.

Ich erreiche sie durch

- persönliche Lobbyarbeit bei Erstbenutzenden und Multiplikatorinnen,
- Vorträge, Flyer und Promo bei Konferenzen z.B. CCC, FlifKon,
- Mundpropaganda im Fediverse,
- Technik-Podcasts (BitsUndSo etc)

**An welchen Software-Projekten hast du / habt ihr bisher gearbeitet? Bei Open-Source-Projekten bitte einen Link zum Repository angeben.**

u.a.

- GMX Customer Lifecycle und Bestellwesen
- iOS Sharing Extension <https://codeberg.org/mro/ShaarliOS>
- Geohash Dienst (OCaml) <https://codeberg.org/mro/geohash>

**Bewerbt ihr euch als Team um die Förderung?**

Nein

**Namen der Teammitglieder**

-

**Wie viele Stunden willst du (bzw. will das Team) in den 6 Monaten Förderzeitraum insgesamt an der Umsetzung arbeiten?**

980

**Skizziere kurz die wichtigsten Meilensteine, die im Förderzeitraum umgesetzt werden sollen.**

in den ersten 2 Wochen

- Personas und User Stories für die zentralen Use-Cases inkl. Lifecycle und Housekeeping,
- Sicherheits-Audit v.a. des Filesystem-Storage Konzepts im Rahmen des Mentorings,
- nicht-funktionaler UX Design Entwurf,
- Projektplan/Kalender.

Begleitend wiederkehrend ca. alle 3 Wochen

- UX Tests mit Benutzerinnen aus den Zielgruppen (a la Steve Krug).

Jeweils ca. 4 Wochen für

- Posts per CLI ohne Webserver (Storage),
- Posts per ActivityPub & Weboberfläche (UX),
- POSSE per ActivityPub (Mastodon/Pleroma),
- Bilder,
- POSSE zu Twitter, Instagram, Facebook, , evtl. via 3rd-Party Relay,
- optional weitere APIs: micro.blog, pinboard.in

**Wenn deine Projektidee nicht gefördert wird, darf sie trotzdem auf prototypfund.de und in wissenschaftlichen Publikationen rund um das Programm veröffentlicht werden?**

Ja

**Wohnsitz**

Ich bin über 18 Jahre alt und habe meinen Hauptwohnsitz in Deutschland.

**Datenschutzvereinbarung**

Ich habe die Datenschutzvereinbarung gelesen und stimme der Verwendung meiner Daten im Rahmen der Programmziele des Prototype Funds zu.

**Open-Source-Lizenz**

Ich bin damit einverstanden, die Projektergebnisse unter einer Open-Source-Lizenz (z. B. MIT Lizenz), öffentlich zugänglich (z. B. über GitHub oder BitBucket) zur Verfügung zu stellen.